

Fahrrad-Rallye

Ostern gut verbracht und alle Ostereier gefunden? (Allen Frühlesern: Frohe Ostern!)

Ich zumindest habe alle Ostereier in Form Eurer Zugabgaben (pünktlich) vorgefunden und damit steht dem Start der neuen Fahrrad-Rallye nichts mehr im Weg.

Gleich nach dem Startschuss des ersten Rennens nehmen Osterhasi und Giro die Zügel in die Hand und stürmen los. Da können Peter und Turbo gar nicht mehr mithalten. Doc, Tanja und K. blicken sich nur verduzt an und verschlafen den Start ein wenig. Aber auch danach legen sie nicht den allergrößten Elan an den Tag. Start verpasst – Rennen abgeschrieben? Vorne hat es Osterhasi sehr eilig (verständlicherweise so kurz vor den Feiertagen). Aber Giro ist hartnäckig und lässt sich nicht abhängen. Der Abstand zu Peter und Turbo vergrößert sich zusehends. Gleiches gilt übrigens ebenso für die beiden im Hinblick auf das Trio, welches noch immer nicht so richtig tritt gefasst hat. Etliche Kilometer ist das gleiche Bild zu sehen. Da ereilt Osterhasi eine scheinbar wichtige Botschaft. Verärgert knittert er den Zettel und schmeißt ihn weg. Bei der nächsten Abzweigung biegt er zur Überraschung aller nach rechts ab und verlässt die Rennstrecke in Richtung eines nahegelegenen Dorfes. Giro wundert sich zwar auch, er kommt sogar etwas ins Stocken. Überlegt er, ob er auch Abbiegen muss? Er entscheidet sich aber weiter geradeaus zu fahren, scheint aber etwas unsicher und hat mächtig an Fahrt verloren. Ein pfiffiger Pressereporter hat sich den zerknitterten Zettel ergattert. Schon bald macht dessen Inhalt die Runde: „Dringender Auftrag von oben, der keinen Aufschub duldet. Eine Lieferung Öko-Eier ist teilweise geborsten. Ostern ist in Gefahr. An Deiner Strecke liegt ein Ökohof, der sich bereit erklärt hat, Ersatz zu liefern. Du musst nur einen kleinen Umweg fahren und die Eier mitbringen.“ Tja, das nenne ich Folgsamkeit! Noch ehe das Verfolgerduo überhaupt in die Nähe der Abzweigung kommt, ist Osterhasi samt ultraleichtem Anhänger, provisorisch am Rennrad angekoppelt, beladen mit etlichen Eierpaketen, wieder auf der Rennstrecke. Allerdings ist auch von Giro nun nichts mehr zusehen und samt Anhängsel ist ein Aufholen des Rückstands wohl eher unwahrscheinlich. Zum Glück ist das Ziel nicht mehr allzu weit und die restliche Strecke verläuft eher leicht abschüssig. Giro sichert sich daher unangefochten den ersten Tagessieg. Osterhasi versucht alles, um zumindest den zweiten Platz zu verteidigen (hoffentlich sind die Eier gut geschützt – oder zumindest bereits gekocht). Turbo hat wohl inzwischen etwas von dem kuriosen Rennverlauf mitbekommen und das Tempo stark forciert, so dass Peter das Nachsehen hat und zwar für einige Minuten ehe Turbo ganz außer Sichtweite gestrampelt ist. Kann er noch an Osterhasi herankommen? Dessen Vorsprung schwindet kontinuierlich, aber Osterhasi hat es auch nicht mehr weit zum Ziel. 5 Minuten später kann Turbo in der Ferne einen Radrenner mit Anhänger erkennen, aber nur kurz, denn dann erreicht er den Zielort. Wenig später erreicht Osterhasi die Zielgerade und dann auch das Ziel. Immerhin gibt es dafür noch 4 Punkte, aber das scheint Osterhasi nicht wirklich zu interessieren. Er jagt einfach weiter über das Ziel hinaus – muss wohl noch seine Lieferung ans Ziel bringen. Etwas später erreicht Turbo das Ziel. Immerhin gibt es noch 2 Punkte für ihn. Als Peter ein paar Minuten später ins Ziel kommt, sichert er sich damit den letzten P-Punkt. Aus dem Trio am Ende ist inzwischen ein Duo geworden. Tanja hat sich kurz vor dem Ziel doch noch besonnen ein wenig Einsatz zu zeigen und ist den anderen beiden Langsamfahrern enteilt. Allerdings hat sie damit keine P-Punkte mehr erreichen können. Gleiches Schicksal erfahren K. und Doc als sie nach einigen Minuten dann (endlich) auch die Ziellinie überqueren.

Im zweiten Rennen des Wochenendes legt Giro abermals einen furiosen Start hin. Dieses Mal begleiten ihn Doc und K. dabei. Das Mittelfeld, das den Anschluss an das Führungstrio schnell verliert, besteht aus Turbo und Osterhasi, der sich offensichtlich beim ersten Rennen zu sehr verausgabt hat (hoffentlich sind jetzt schon alle Eier versteckt). Peter und Tanja bilden in diesem Rennen das Duo am Ende. Auch nach den ersten 20 Kilometern haben sie den Sichtkontakt zum vor ihnen fahrenden Duo noch nicht verloren, so dass noch alles möglich sein sollte. Vorne macht insbesondere Giro Tempo – beflügelt durch seinen letzten Tagessieg. Doc und K. geben alles, um Giro nicht alleine ziehen zu lassen. Nach 50 Kilometern ist dann aber doch soweit. Giro ist heute einfach zu stark für Doc und K., die etwas ausgepumpt wirken und nach dem erfolgreichen Ausreißversuch von Giro etwas resignierend im Tempo nachlassen. Zu ihrem Glück hat sich aber inzwischen ein erheblicher Vorsprung vor den nachfolgenden Fahrern gebildet, so dass aktuell von Turbo und Osterhasi (noch) keine Gefahr ausgeht. Turbo macht sich aber wohl noch Hoffnung und lässt 20 Kilometer vor dem Ziel Osterhasi zurück. Turbos

Zwischenspurts konnte Osterhasi einfach nicht mehr kontern. Das mindert allerdings die Chancen von Tanja und Peter, die ja noch einen P-Punkt geschickt hatten. Auch wenn sie Osterhasi noch abfangen sollten, so würden sie dennoch leer ausgehen. Das erkennt wohl Tanja und sie lässt sich zurückfallen. Peter hingegen macht sich daran, Osterhasi noch in Bedrängnis zu bringen. Vorne hat Giro inzwischen den Zielort erreicht. Wenig später überquert er unbedrängt die Ziellinie und sichert sich den zweiten Tagessieg in der noch jungen Rallye. Das ist natürlich gleichbedeutend mit dem ersten Rang in der Gesamtwertung nach den ersten beiden Rennen. Nach einigen Minuten wird es dann endlich mal spannend. Doc und K. erreichen nahezu gleichzeitig die Zielgeraden. Wer kann sich die 4 P-Punkte sichern und wer muss sich mit 2 Punkten begnügen? Doc setzt zuerst zum Endspurt an, aber K. schläft nicht und kontert sofort. 500 Meter vor dem Ziel liegen beide gleichauf. Im nächsten Augenblick sieht es so aus, dass Doc ein paar Zentimeter vorne liegt, dann aber im nächsten Augenblick sieht es genau anders herum aus. 100 Meter vor dem Ziel aber kommt Doc ein wenig ins Trudeln. Das nutzt K. kompromisslos aus und er kann sich dadurch die 4 P-Punkte sichern. Für Doc verbleiben somit nur noch 2 Punkte. Etwas später erreicht Turbo die Zielgerade. Letztendlich hat er es nicht mehr geschafft, Doc oder K. abzufangen, aber den letzten P-Punkt kann er sich nun problemlos sichern. Leer ausgehen müssen die noch im Rennen befindlichen Fahrer. Das hat Peter aber nicht davon abgehalten, Osterhasi noch anzugreifen. Beim Erreichen der Zielgeraden hat Osterhasi nur noch 10 Meter Vorsprung. Kann Peter noch etwas drauflegen? Osterhasi selbst scheint nichts mehr zusetzen zu können. Aber auch an Peter ist die große Aufholjagd nicht spurlos vorbei gegangen. Auf den letzten Metern macht er dann doch etwas schlapp. Letztendlich kann Osterhasi seinen Vorsprung ins Ziel retten können. Aber wie gesagt, die Punkte sind bereits vergeben und keiner muss sich grämen. So ganz lange dauert es dann auch nicht mehr, bis Tanja ins Ziel kommt.

1. E-Rennen

1) Giro Italix	7,0
2) Osterhasi	4,0
3) Turbo Tobi	2,0
4) Peter Pedalix	1,0
5) Tanja Korominas	0,0
6) Doc Brown	0,0
6) K. Beko	0,0

2. E-Rennen

1) Giro Italix	7,0
2) K. Beko	4,0
3) Doc Brown	2,0
4) Turbo Tobi	1,0
5) Osterhasi	0,0
6) Peter Pedalix	0,0
7) Tanja Korominas	0,0

Zwischenstand nach 2 E-Rennen:

1) (0) Giro Italix	14,00	1	1	(Christian Weiß)
2) (0) Osterhasi	4,00	2	5	(Peter Twellmann)
(0) K. Beko	4,00	6	2	(Klaus Beer)
4) (0) Turbo Tobi	3,00	3	4	(Tobias Weiß)
5) (0) Doc Brown	2,00	6	3	(Stefan Heckmann)
6) (0) Peter Pedalix	1,00	4	6	(Michael Sooß)
7) (0) Tanja Korominas	0,00	5	7	(Heiko Manthey)

Mit seinen beiden Siegen hat sich Giro nun schon mal einen Vorsprung von 10 P-Punkten herausgefahren. Die nächsten Rennen werden zeigen, inwieweit er diesen Vorsprung oder zumindest einen Teil davon bis nach dem 10 Einzelrennen verteidigen kann. Osterhasi und K. führen aktuell die Verfolger an, die bis auf Tanja auch alle bereits gepunktet sind – allerdings zur Zeit noch recht dürftig. Immerhin konnte Turbo (neben Giro) in beiden Rennen einen Punkteplatz erreichen.

Alles Gute bis zum nächsten Mal

Michael